

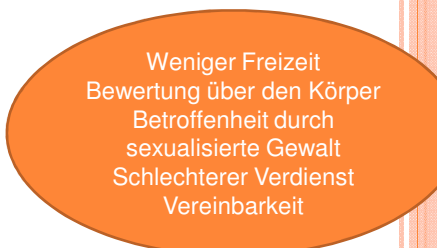
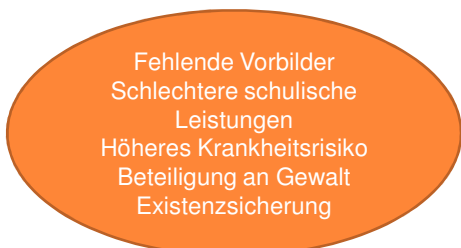
QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER OFFENEN MÄDCHEN- UND JUNGENARBEIT ALS AUFGABE DER KOMMUNALEN JUGENDHILFE

Vortrag im Gleichstellungsausschuss der Stadt Oberhausen

17. Januar 2017

Dr. Monika Weber, Münster

LEBENSLAGEN VON MÄDCHEN UND JUNGEN



Anything goes!

Männchen:

- Fehlende Vorbilder
- Schlechtere schulische Leistungen
- Höheres Krankheitsrisiko
- Beteiligung an Gewalt
- Existenzsicherung

Mädchen:

- Weniger Freizeit
- Bewertung über den Körper
- Betroffenheit durch sexualisierte Gewalt
- Schlechterer Verdienst
- Vereinbarkeit

GENDER WIRKT!

- Geschlechterkonstruktionen
- Geschlechterverhältnisse
- Geschlechtsidentität



AUFTRAG DER KINDER- UND JUGENDHILFE

○ § 1 Abs. 3 SGB VIII

Jugendhilfe soll (...) insbesondere

1. junge Menschen in ihrer **individuellen und sozialen Entwicklung fördern** und dazu beitragen, **Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen**,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte **bei der Erziehung beraten und unterstützen**,
3. Kinder und Jugendliche vor **Gefahren für ihr Wohl** schützen,
4. dazu beitragen, **positive Lebensbedingungen** für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

○ § 9 Abs. 3 SGB VIII

Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

3. die **unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen**, Benachteiligungen abzubauen und die **Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern**.

**Keine
Qualität
ohne
Gender!**



QUALITÄT BRAUCHT GENDER.

Den Auftrag der Jugendhilfe umzusetzen heißt

- Mädchen und Jungen Angebote zu machen, sich auch mit **Fragen ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität** auseinanderzusetzen,
- dabei dazu beizutragen, **Benachteiligungen abzubauen**,
- dafür auch die eigenen **Konzepte und Haltungen** zu überprüfen
- und so dazu beizutragen, dass sich die **Spielräume** für eine selbstbestimmte Persönlichkeit **erweitern**.



SEIT 2012 IST DIE KINDER- UND JUGENDHILFE IN ALLEN LEISTUNGSBEREICHEN ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG VERPFLICHTET.

○ 79 SGB VIII

(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch (...)

2. eine kontinuierliche **Qualitätsentwicklung** nach Maßgabe von § 79a erfolgt.

○ § 79a SGB VIII

Um die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach § 2 zu erfüllen, haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe **Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung der Qualität** sowie **geeignete Maßnahmen zu ihrer Gewährleistung** für

1. die Gewährung und Erbringung von Leistungen,
2. die Erfüllung anderer Aufgaben,
3. den Prozess der Gefährdungseinschätzung nach § 8a,
4. die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

weiterzuentwickeln, anzuwenden und regelmäßig zu überprüfen. Dazu zählen auch Qualitätsmerkmale für die Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen und ihren Schutz vor Gewalt. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe orientieren sich dabei an den fachlichen Empfehlungen der nach § 85 Absatz 2 zuständigen Behörden und an bereits angewandten Grundsätzen und Maßstäben für die Bewertung der Qualität sowie Maßnahmen zu ihrer Gewährleistung.



WAS IST „QUALITÄT“?

Qualität ist die Gesamtheit von Eigenschaften und Merkmalen eines Produkts/einer Dienstleistung, die sich auf deren Eignung zur Erfüllung vorausgesetzter oder festgelegter Erfordernisse bezieht.

Qualität ist der Grad der Übereinstimmung zwischen den Zielen und der tatsächlichen Leistung.



ZENTRALE FRAGE VON QUALITÄTSENTWICKLUNG

Tun wir das Richtige?

Tun wir das Richtige richtig?



QUALITÄTSDIMENSIONEN

- Ergebnisqualität
 - Prozessqualität
 - Strukturqualität
- 

ERGEBNISQUALITÄT FÜR DIE MÄDCHEN- UND JUNGENARBEIT - BEISPIELE

- Von den Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe werden Mädchen und Jungen gleichermaßen erreicht.
 - Beispiele: Jugendarbeit, HzE
 - Die Kinder- und Jugendhilfe trägt dazu bei, Spielräume für eine selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung zu erweitern.
 - Beispiele: Berufsorientierung, Körperbild, LSBTTIQ*
- 

PROZESSQUALITÄT - BEISPIELE

- Geschlechtshomogene Räume
- Verlässliche Kontakt- und Beziehungsangebote
- Partizipation (empfinden)
- Bedarfsorientierung
- Ressourcenorientierung
- Parteilichkeit
- Selbstreflexivität
- Eröffnung von Möglichkeiten der Interessenvertretung und Einflussnahme

Manche Sachen gehen Jungs nichts an.

Das wichtigste ist, dass die Mitarbeiterinnen gerecht sind.

Blöd ist, wenn andere später über unser Mädchenprojekt lachen.

Nicht ohne uns über uns.

STRUKTURQUALITÄT - BEISPIELE

- Qualifizierte Fachkräfte
- Konzeptionelle Festschreibung
- Kontinuität
- Bewusster Umgang mit Sprache

Wir wollen uns darauf verlassen können dass es das Angebot nächstes Jahr noch gibt.

GENDER BRAUCHT QUALITÄT.

- Was soll sich für Mädchen / Jungen / im Sinne von Geschlechtergerechtigkeit in Oberhausen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit verbessern?
- Wie müssen die Maßnahmen fachlich ausgestaltet sein?
- Auf welchem Weg soll dieses Ziel erreicht werden?
 - Leitziele
 - Handlungsziele
 - Handlungsschritte
- Woran ist der Grad der Zielerreichung abzulesen?
 - Indikatoren



VIELEN DANK!

Dr. Monika Weber, Münster

Sozialwissenschaftlerin, Mitglied der Redaktion *Betrifft Mädchen*,
Fachberaterin und Fortbildnerin im LWL-Landesjugendamt

Kontakt: webermo@web.de